

EMMA

UND DER
GROSSE
BÖSE
KREBS



PAPA

MAMA

MEIN
BRUDER

MEINE
SCHWESTER


MEINE
LEHRERIN

ICH
MIT MEINEM
KUSCHELTIER





DIE KRANKENSCHWESTER
UND
DER KRANKENPFLEGER




DER
KINDERARZT



DIE
SOZIALARBEITERIN



DER
SEELSORGER



HALLO, ICH HEISSE EMMA UND BIN SECHS
JAHRE ALT. ICH WERDE EUCH MEINE GESCHICHTE
ERZÄHLEN !

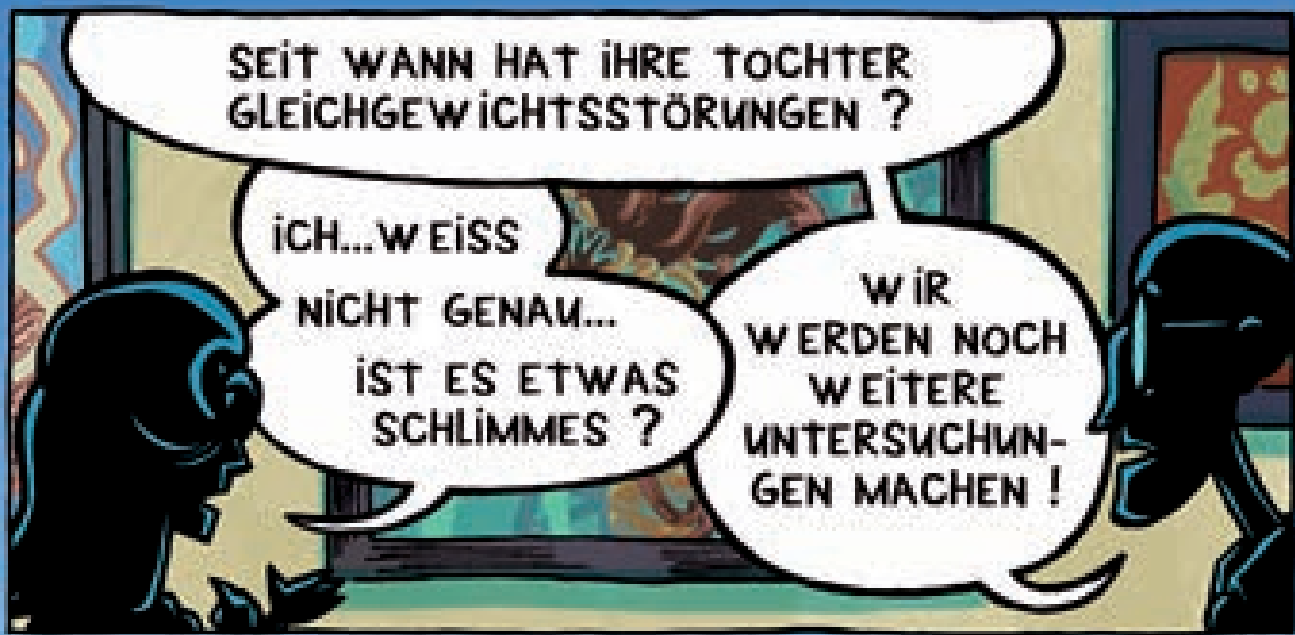
ANGEFANGEN HAT ALLES MIT EINER OHRENTZÜNDUNG...



JA, HERR DOKTOR, DAS
IST JETZT DAS DRITTE
MAL IN EINEM
MONAT!
MORGEN UM ACHT
UHR PASST!

DIE MEDIKA-
MENTE HABEN
NICHT GEGEN
DIE SCHMER-
ZEN
GEHOLFEN,
DARUM SIND
WIR ZUM
KINDERARZT
GEGANGEN.





AM ENDE HAT MIR
DER KINDERARZT
ERKLÄRT, DASS ICH
EINE SCHLIMME
KRANKHEIT HABE.

KREBS.

UND
DASS ICH
EINE OPE-
RATION
BRAUCHE.



MEINE ELTERN HABEN DIE
SCHLECHTE NACHRICHT DER
GANZEN FAMILIE MITGETEILT.

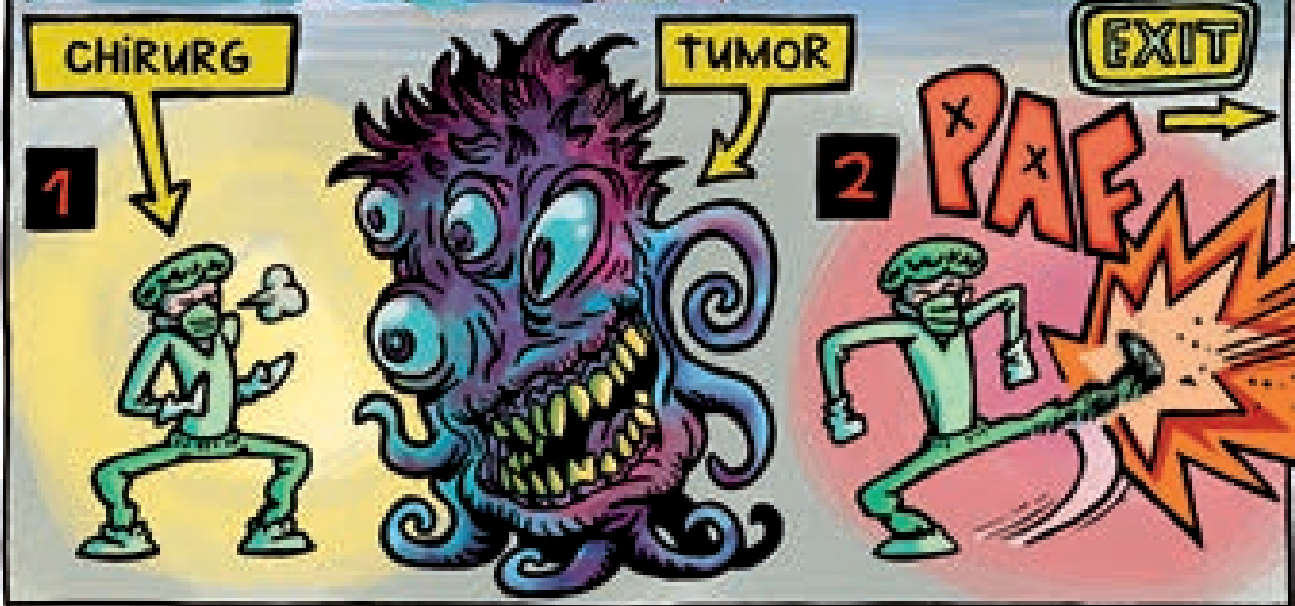


WÄHREND MEINER OPERATION
HABEN SIE DEN SEELSORGER
UND DIE SOZIALARBEITERIN
GETROFFEN.

ICH BIN FÜR SIE
DA, WENN SIE
DARÜBER REDEN
MÖCHTEN !



ALS ICH AUFWACHTE, KAM DER KINDERARZT UND ERKLÄRTE UNS, WAS BEI DER OPERATION GESCHEHEN WAR.



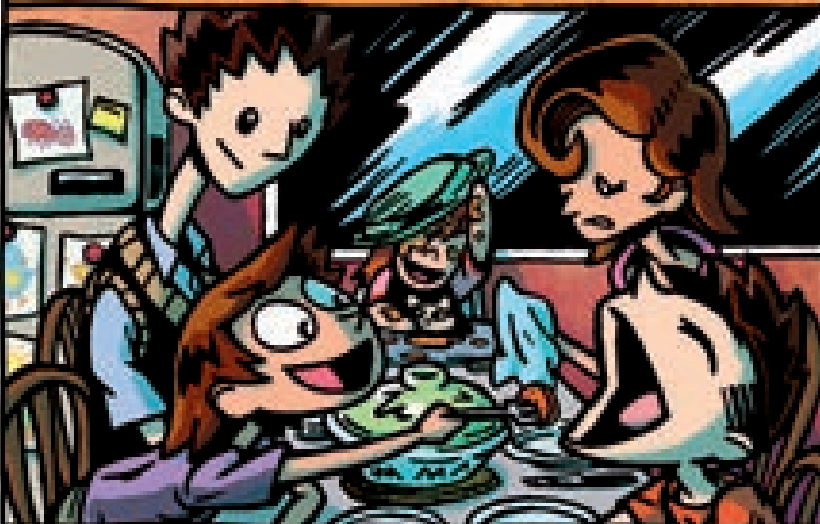
NACH EIN PAAR
SCHWIERIGEN TAGEN
DURFTE ICH ENDLICH
NACH HAUSE.



ICH WAR FROH, MEIN
ZIMMER UND
MEINE SPIELSACHEN
WIEDERZUSEHEN.



ES WAR SEHR SCHÖN, ETWAS ZEIT
MIT DER FAMILIE ZU VERBRINGEN.



FÜR MEINEN BRUDER UND MEINE
SCHWESTER WAR DAS SELTSAM,
DA SICH GEGENWÄRTIG UNSERE
TANTE UM SIE KÜMMERTE.

UND SCHON
BALD GING ICH
WIEDER ZUR
SCHULE.



DIE LEHRERIN HAT DEN ANDEREN IN DER KLASSE MEINE KRANKHEIT ERKLÄRT UND IHRE FRAGEN BEANTWORTET.

WILKOMMEN
EAAA!

WIRD SIE
STERBEN?

BEKOMME ICH JETZT
AUCH KREBS?

WIRD SIE
NOCH ZUR
SCHULE
KOMMEN?

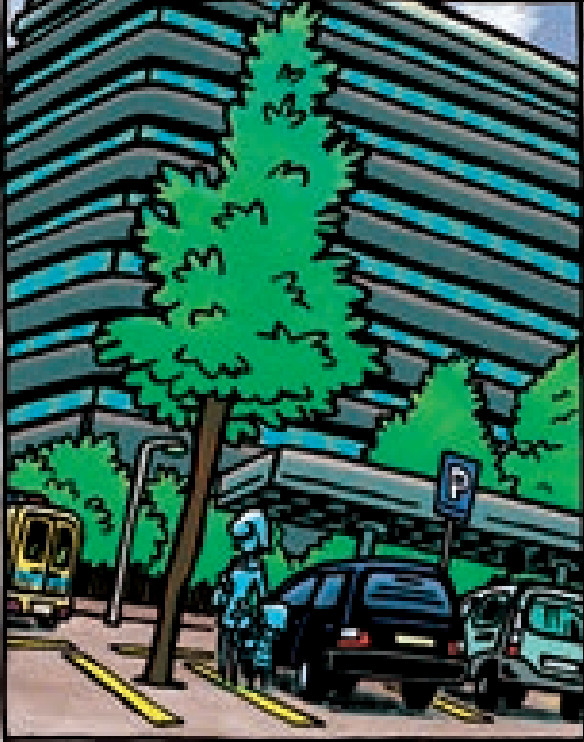
DAS KANN VORKOM-
MEN, ABER SIE WIRD
EINE BEHANDLUNG
MACHEN, MIT DER ES
IHR IMMER BESSER
GEHEN SOLLTE!

NEIN, KREBS IST
NICHT ANSTECKEND
WIE EINE ERKÄL-
TUNG ODER EIN
HUSTEN!

MANCHMAL WIRD SIE
KOMMEN, MANCHMAL
NICHT!

DAS HÄNGT VON IHREM
GESUNDHEITZUSTAND
UND IHREN ARZTTERMI-
NEN AB!

ALS ICH DAS ERSTE MAL FÜR
DIE BEHANDLUNG INS SPITAL
GING, HATTE ICH ANGST.



PAPA KONNTE
NICHT MITKOM-
MEN, WEIL ER
ARBEITEN
MUSSTE.



ZUM GLÜCK WAR MAMA
BEI MIR, DAS GAB MIR
SICHERHEIT.

UND DANN HABE ICH VIELE NEUE FREUNDE
GETROFFEN UND WIR HATTEN EINE MENGE
SPASS!



BÜRST BÜRST BÜRST, BÜRST

ABER NACH
MEHREREN
CHEMOTHERA-
PIE-SITZUN-
GEN ...



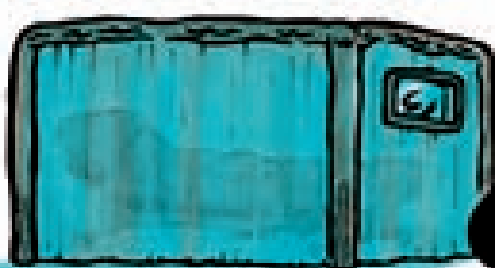
...
HABE ICH DIE
NEBENWIR-
KUNGEN DER
BEHANDLUNG
BEMERKT.



WEIL ICH ALLE HAARE VERLOREN HATTE, SETZTE ICH MIR MEINE LIEBLINGSMÜTZE AUF UND ERKLÄRTE MEINEN FREUNDEN DEN GRUND DAFÜR.



EINMAL MUSSTE ICH IM SPITAL IN MEINEM STERILEN ZIMMER BLEIBEN. DAMIT ICH NICHT KRANK WERDE, MUSSTEN ALLE SPEZIELLE KLEIDER ANZIEHEN, MIT DENEN SIE AUSSAHEN WIE ASTRONAUTEN.



ICH MUSSTE DREI WOCHEN IN DIESEM ZIMMER BLEIBEN.

DANACH DURFTE
ICH ENDLICH
NACH HAUSE.

IN DIESER NACHT HATTE ICH
EINEN SCHLIMMEN ALBTRAUM.



SEITDEM ICH KRANK GEWORDEN WAR, MUSSTEN MAMA UND PAPA VIEL PAPIERKRAM ERLEDIGEN. DARUM HATTEN SIE MANCHMAL KEINE ZEIT, UM MIT UNS ZU SPIELEN.



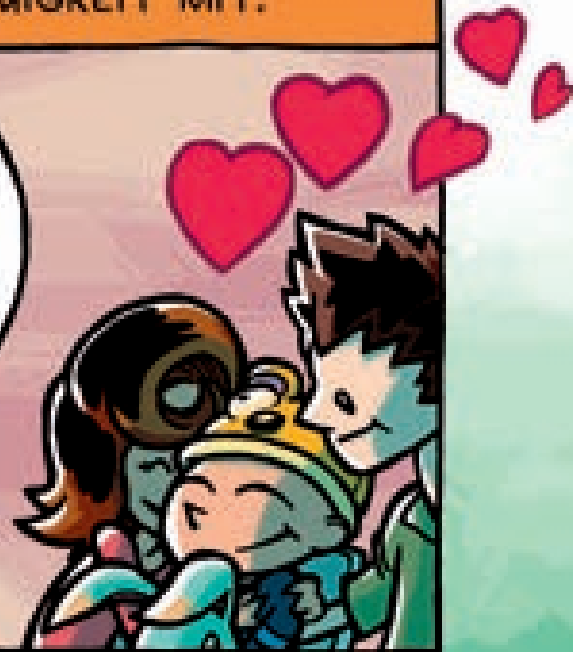
ALSO HABEN SIE EINE SOZIALARBEITERIN UM HILFE GEBETEN.



SIE HAT IHNEN GANZ VIELE DINGE ERKLÄRT. IN DIESEM JAHR KONNTEN WIR LEIDER NICHT IN DIE FERIEEN FAHREN.

NACH MEHREREN MONATEN BEHANDLUNG TEILTE UNS DER KINDERARZT EINE GUTE NEUIGKEIT MIT.

DIE BEHANDLUNG IST ABGESCHLOSSEN, WIR SEHEN UNS JETZT NUR NOCH ZUR KONTROLLE!



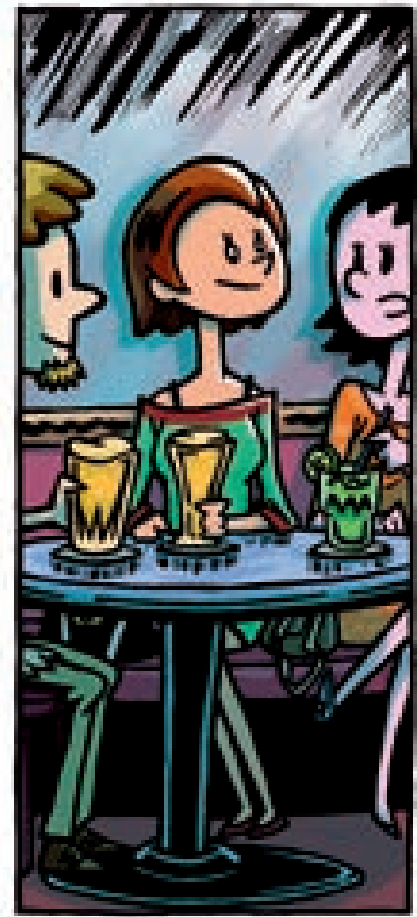
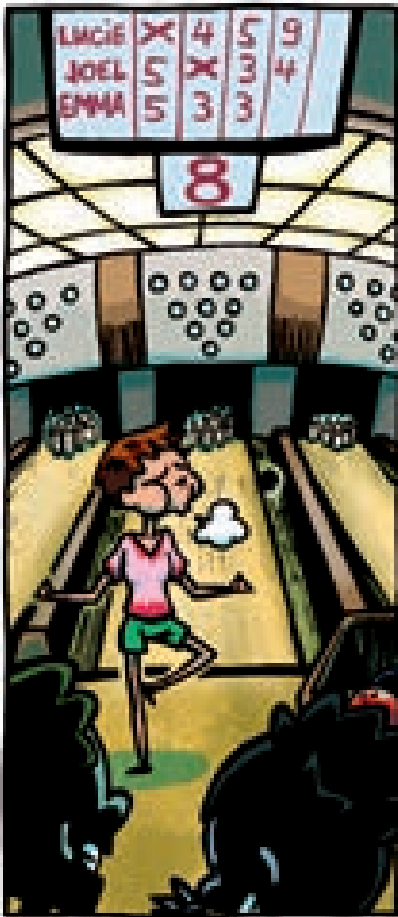
WIR FREUTEN UNS RIESIG UND ORGANISIERTEN EIN GROSSES FEST BEI UNS IM GARTEN!



ICH MUSSTE NOCH EINIGE MALE ZUR KONTROLLE INS SPITAL. ES GING MIR ABER IMMER BESSER UND ICH KONNTE AN VIELEN AKTIVITÄTEN TEILNEHMEN, DIE VON DEN VEREINIGUNGEN ANGEBOTEN WERDEN.

(SIEHE WEITER HINTEN)





DIE ABSTÄNDE ZWISCHEN DEN KONTROLLEN WURDEN IMMER GRÖßER... EINMAL IM JAHR, DANN ALLE ZWEI JAHRE.



EINIGE JAHRE SPÄTER...



MEIN LEBEN WAR NICHT IMMER EINFACH. DER KREBS HAT SEINE SPUREN HINTERLASSEN. ICH HATTE PROBLEME IN DER AUSBILDUNG, UND ICH HABE UNTER DEN BLICKEN DER ANDEREN GELITTEN. ICH BRAUCHTE ZEIT, UM NACH DER KRANKHEIT WIEDER ZU KRÄFTEN ZU KOMMEN. MIT HILFE DER SOZIALARBEITERIN, DIE MIR VIELE DINGE GEZEIGT HAT, KANN ICH NUN ALLES MACHEN UND MEINE TRÄUME VERWIRKLICHEN!

MEINE ELTERN UND ICH SIND FROH, DASS WIR IN DER SCHWIERIGEN ZEIT DER KRANKHEIT JEDERZEIT AUF HILFE ZÄHLEN KONNTEN UND SO GUT BETREUT WURDEN!

JETZT BIN ICH SELBST MEHREREN VEREINIGUNGEN BEIGETRETEN UND HELFE FAMILIEN MIT KINDERN, DIE AN KREBS ERKRANKT SIND.

Krebsliga Wallis www.krebsliga-wallis.ch


Die Krebsliga Wallis bietet Krebspatienten und ihren Angehörigen Beratung und praktische Hilfe bei Problemen rund um die Krebserkrankung.

Oncoreha VS www.oncoreha-vs.ch/de/

Die Vereinigung hilft an Krebs erkrankten Personen und ihren Angehörigen. Durch ihre Arbeit sollen Partner und verfügbare Ressourcen besser bekannt gemacht und wahrgenommen werden.

Kinderkrebshilfe Schweiz www.kinderkrebshilfe.ch

Die Kinderkrebshilfe Schweiz setzt sich für die Bedürfnisse und Interessen betroffener Kinder und deren Familien ein.



ICH WEISS, DASS DIE KRANKHEIT
VIELE SORGEN MIT SICH BRINGT. HIER
EINIGE NÜTZLICHE ADRESSEN VON
ORGANISATIONEN, DIE AUSKÜNFT
GEBEN UND HILFE BIETEN!

Impressum

Realisiert im Rahmen eines freien Moduls der Fachhochschule für Soziale Arbeit – Siders

Im Jahr 2016

Ideen und Texte:

Emilie Bron, Joanie Droz, Leslie Roulet und Nathalie Sejdija

Zeichnungen:

Guillaume Mayor – guipaule@gmail.com – www.guyomsk.com

In Zusammenarbeit mit der HES-SO Valais-Wallis

Dieses Projekt wurde unterstützt durch die Krebsliga Wallis und die HETS (Fachhochschule für Soziale Arbeit).



krebsliga wallis

Mit Unterstützung des Spendenvereins Bärüf
und des Club Fifty-One Brig.

